



Hier können Sie helfen!

Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

Frohe Weihnachten



So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

[Aktuelle Notf\(a\)elle Hunde](#)

[Aktuelle Notf\(a\)elle Katzen](#)

**Unser Tierschutzkalender
2020**



Hilfe für die Rettung notleidender Tiere auf Fuerteventura...

Weitere Infos zur Bestellung [hier](#)

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
Postfach 11 01 21
46260 Dorsten
Telefon (0 23 69) 200 350
Telefax (0 23 69) 200 340
Mail: THF@Tierhilfe-Fuerteventura.de

Hilf uns - sieh nicht weg!



**Liebe Mitglieder und Unterstützer der Tierhilfe Fuerteventura e.V.,
liebe Tierfreunde,**

das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit, uns bei all denen zu bedanken, die uns in den letzten Monaten egal auf welche Art und Weise unterstützt haben! Ohne Ihre tatkräftige und finanzielle Hilfe wären wir nicht in der Lage gewesen, unsere Tierschutzarbeit in diesem Umfang zu leisten und somit unseren Schützlingen aus Fuerteventura ein besseres Leben ermöglichen zu können.

In diesem Jahr haben die extrem gestiegenen Ausgaben und notwendigen Investitionen allerdings ein großes Defizit in unserer Tierschutzkasse hinterlassen. Vor allem die tierärztliche Versorgung unserer zahlreichen Notfa(e)lle sowie die Renovierungs- und Neubaumaßnahmen der Hundegehege auf unserer Inselpflegestelle Finca Lobo haben sehr hohe Kosten verursacht. Zudem war auch die Anschaffung neuer Transportboxen für die Ausreise unserer Schützlinge nach Deutschland zwingend notwendig. Es gab wieder mehrere Katzenkolonien, die unter der Leitung von unserer Katzenbeauftragten Sabine Rösch eingefangen, versorgt und kastriert werden mussten. Auch die finanzielle Unterstützung bei den Kastrationen von Hunden der Einwohner Fuerteventuras nahmen im vergangenen Jahr deutlich zu. Dieses ist natürlich einerseits sehr erfreulich, andererseits aber auch kostenintensiv. All die genannten Ausgaben beinhalten leider nicht die laufenden, täglichen Kosten für die Versorgung unserer Schützlinge, die tierärztlichen Leistungen, die Flugkosten für die Ausflüge unserer Schützlinge in ihr neues Zuhause etc..

Deswegen sind wir mehr denn je dieses Jahr auf Ihre Spendengelder angewiesen, um auch in Zukunft weiter den notleidenden Tieren auf Fuerteventura helfen zu können. Wir haben so viel gemeinsam mit Ihrer Hilfe in den letzten Jahren erreicht. Es wäre für uns alle undenkbar und sehr tragisch, wenn wir unsere so dringend notwendige und erfolgreiche Tierschutzarbeit in einigen Bereichen aufgrund fehlender finanzieller Mittel kürzen oder aufgeben müssten. Wir wüssten auch gar nicht, wo wir beginnen sollten. Jeder einzelne Beitrag, den wir gemeinsam mit Ihnen geleistet haben, ist ein wichtiges Steinchen in dem großen, bunten Mosaik an engagiertem Einsatz und qualitativ hochwertiger Arbeit eines motivierten Tierschutzteams, welches einen Großteil seiner Freizeit dafür aufbringt, Tieren auf Fuerteventura eine zweite Chance auf ein lebenswertes Leben in sichereren Verhältnissen zu ermöglichen.

Helfen Sie uns - schenken Sie Hoffnung, damit wir auch im Jahr 2020 diese Arbeit fortsetzen können. Wir DANKEN Ihnen von ganzem Herzen für jegliche Unterstützung!

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns zudem bei:

- allen Spendern, Sponsoren und Unterstützern
- allen Pflegestellen und aktiven Helfern auf der Insel
- allen Pflegestellen und aktiven Helfern in Deutschland
- dem aktiven Team der Tierhilfe Fuerteventura e.V.

Sie sind ein wichtiger Teil unseres Teams und wir wünschen Ihnen, Ihren Lieben sowie Ihren vierbeinigen Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das neue Jahr, verbunden mit bester Gesundheit, viel Glück und Erfolg.

Herzliche Grüße
der Vorstand der Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hier können Sie helfen!

Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung Esperanza

Eine Woche im Tierschutzeinsatz vor Ort - ein Reisetagebuch ...

Im Februar diesen Jahres machten wir (Dr.Tanja Waschkowitz - 2. Vorsitzende, Dr. Frauke Beyling - Schriftführerin und Martina Alex - Podencovermittlerin) uns für eine Woche auf die Reise nach Fuerteventura, um tatkräftig unsere Inseltierschutzkolleg(in)en zu unterstützen und uns mal wieder ein Bild vor Ort zu machen, da vor allem auf der Finca Lobo dringender Renovierungsbedarf bei den Hundegehegen bestand.



Tag 1 (Anreisetag):

Um 4:00 startete unser Flieger von Hannover aus, um gegen frühen Vormittag auf Fuerteventura zu landen. Dort angekommen fuhren wir mit unserem Mietwagen auf direktem Weg nach Tindaya zu Andrea und Pancho auf die Inselflegestelle Finca Esquinzo. Dort wurden wir nicht nur freudig von den Zweibeinern, sondern natürlich auch von unseren vierbeinigen Schützlingen überschwänglich empfangen. Nachdem wir einen Rundgang über das Fincagelände gemacht und alle Hunde in den verschiedenen Gehegen begrüßt hatten, führten wir noch ein paar der Hunde zum Spaziergehen aus und besprachen diverse Dinge mit Andrea. Gegen Abend fuhren wir dann Richtung Süden und bezogen unsere Appartements in Tarajalejo.



Tag 2:

Nach dem gemeinsamen Frühstück trafen wir uns zunächst im Hundesalon Bichitos. Dieser liegt in Tarajalejo nur wenige Meter vom Strand und gehört unserer Tierschutzkollegin Nathalie. Nathalie leitet außerdem, mit Unterstützung von Kerstin (einer befreundeten Tierschützerin, die 2- bis 3-mal pro Woche aushilft) die Finca Lobo. Diese ist nach der Finca Esquinzo unsere zweitgrößte Inselflegestelle. Im Geschäft von Nathalie war kurz zuvor eine größere Lieferung neuer Transportboxen angekommen und so machten wir uns gleich nützlich, packten diese aus und stapelten sie ineinander. Geschirre, Leine und Halsbänder mussten ebenfalls nach Größen sortiert werden. Außerdem hatten wir die Pointerhündin Tirna und das Bardinowelpenmädchen Frida „im Gepäck“, um von ihnen Fotos und Videos am Strand für die Datenbank zu erstellen. Am Nachmittag fuhren wir dann gemeinsam mit Nathalie auf die Finca Lobo. Auch dort wurden wir freudig, schwanzwedelnd von unseren Schützlingen empfangen. Wir wussten schon von Nathalie aus Erzählungen und auch von Fotos, dass eigentlich in allen Gehegen auf der Finca Renovierungsbedarf bestand. So inspizierten wir unter Beobachtung der vierbeinigen Bewohner die Zäune und die vorhandenen Hundehütten und kamen schnell zu dem Ergebnis, dass dringend etwas geschehen musste. Der Investitionsstau war gewaltig und die Erneuerung der Gehege unumgänglich. Nach ausführlichen Kuscheleinheiten mit allen Hunden der Finca fotografierten wir auch hier noch einige unserer Fellnasen für ein Update in der Datenbank und fielen am Abend erschöpft, aber zufrieden in unsere Betten.



So können Sie unsere Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Hilf uns - sieh nicht weg!

Dringend Pflegestellen für unsere Schützlinge gesucht - in Deutschland und auch auf Fuerteventura!!!

Ein Pflegeplatz für einen unserer Schützlinge zu sein bedeutet: Sie geben dem Tier bis zu seiner Vermittlung ein schönes Heim, gewöhnen es an Alltagssituationen und bereiten es auf sein zukünftiges Leben in seinem endgültigen Zuhause vor.

Die Tiere sind über uns Haftpflicht versichert! Wir übernehmen selbstverständlich alle anfallenden Tierarztkosten und kommen auch - falls erforderlich - für die Futterkosten auf. Wie vielen Tieren wir helfen können, hängt entscheidend davon ab, wie viele Pflegeplätze zur Verfügung stehen. Als Pflegestelle tragen Sie wesentlich zu einem besseren Start in ein neues Leben bei.

MÖCHTEN SIE EINEN UNSERER SCHÜTZLINGE IN PFLEGE NEHMEN, DANN MELDEN SIE SICH BITTE BEI UNS, WIR WERDEN SIE DANN BERATEN UND IHNEN ALLES IN RUHE ERKLÄREN ...

Alle weiteren Infos dazu finden Sie [hier](#)



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

WIR SUCHEN IMMER DRINGEND NACH FLUGPATEN!

Die Vermittlung außerhalb Fuerteventuras ist für unsere Schützlinge oftmals die einzige Überlebenschance, denn es gibt nur begrenzte Aufnahmekapazitäten auf der Insel!

Ein Flugpate ist für unsere spanischen Schützlinge ein wichtiger Part für den Start in ein neues, glückliches und unbeschwertes Leben. Ohne Flugpaten kann keiner unserer Schützlinge in sein neues Zuhause nach Deutschland einreisen! Die Aufgabe eines Flugpaten beginnt mit dem Ausfüllen eines Formulars und endet mit der Übergabe des Tieres an unseren Mitarbeiter am deutschen Flughafen. Dies läuft völlig reibungslos ab, ohne großen Aufwand. Es entstehen keine Kosten für den Flugpaten. Alle Ausflüge werden unserem zuständigen Veterinäramt mit sämtlichen Daten des jeweiligen Tieres gemeldet. Jedes Tier erhält kurz vor Ausflug noch einen tierärztlichen Check, welcher im Impfausweis eingetragen wird. Alle Tiere sind ordnungsgemäß geimpft und mit einem Microchip versehen.

Wenn Sie also demnächst eine Reise von Fuerteventura zu einem deutschen Flughafen planen, dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie unsere Tiere mit einer Flugpatenschaft unterstützen würden.

Sie werden natürlich tatkräftig von unserem Team hier in Deutschland und auf der Insel bei Ihrer Flugpatenschaft unterstützt.

Ihre Kontaktperson in Deutschland für Flugpatenangelegenheiten: Siggie Erdle, Mail: Siggie.Erdle@THF-Verein.de

Wir danken Ihnen für Ihre Hilfe, denn: Was gibt es schöneres, als in die leuchtenden, glänzenden Augen des neuen Familienmitgliedes am Flughafen zu sehen?



Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Tag 3:

Am nächsten Morgen brachen wir früh nach Triquivijate zu einer weiteren Inselflegestelle, der Finca Dolittles, auf. Diese wird von Antonia, einer Engländerin geführt. Auch hier buhlten natürlich vor allem die Welpen, die sich zu diesem Zeitpunkt auf der Finca befanden, um unsere Aufmerksamkeit, die sie selbstverständlich liebend gern von uns bekamen. Bei Antonia auf dem Grundstück ist ein großer Container der Tierhilfe Fuerteventura stationiert. In diesem befinden sich die Transportboxen, Decken, Handtücher und die Sach- und Futterspenden, die einmal im Jahr von unserer Sammelstelle in Deutschland mit einer Spedition per LKW und Schiff nach Fuerteventura transportiert werden. Von der Finca Dolittles aus werden die Boxen und Spenden auf die anderen Inselflegstellen verteilt. Auch wir luden uns den Kofferraum unseres Mietwagens voll, nicht nur, um fehlende Dinge auf unseren anderen Pflegestellen zu verteilen, sondern auch, um ein paar große Taschen mit Decken, Handtüchern und Leinen für die Perrera in La Pared zu packen. Am Abend ließen wir in einem kleinen Restaurant in Tarajalejo am Strand gemeinsam mit Nathalie den Abend gemütlich ausklingen.



Tag 4:

Unser Montagmorgen startete gemeinsam mit unserer Katzenbeauftragten Sabine Rösch, mit einer herzlichen Frühstückseinladung von Dagmar, einer befreundeten Tierschützerin, die an der Costa Calma lebt. Sabine brachte den Notfallrüden Pius mit, der bei ihr zu diesem Zeitpunkt in Pflege lebte. Es war wirklich herzerreißend, welche Freundlichkeit selbst ein so schwer traumatisierter Hund aufbringen konnte. In dem schönen Garten von der pensionierten Biologielehrerin Dagmar machten wir viele Fotos und Videos von Pius, um einen ausführlichen Bericht über ihn auf unserer Website und in den sozialen Medien zusammenstellen zu können. Danach fuhren wir zur Tierarztpraxis Kalamazoo. Die Tierarztpraxis liegt direkt neben dem Hundesalon von Nathalie. Sie hatte an diesem Tag Mauro und Julian von der Finca Lobo mitgenommen, da diese geimpft werden mussten. Wir übernahmen den Tierarztbesuch an diesem Nachmittag und bekamen eine Führung durch alle Räumlichkeiten der Praxis. Bei dieser Gelegenheit konnten wir uns gleich für die gute Zusammenarbeit bei dem gesamten Praxisteam bedanken. Am späten Nachmittag fuhren wir wieder auf die Finca Lobo, um Fotos von unseren Schützlingen für die Datenbank zu knipsen und beim Säubern der Gehege zu helfen. Außerdem machten wir uns zu jedem unserer Schützlinge Notizen, um dann diese Informationen an die Vermittler in Deutschland weitergeben zu können.



Tag 5:

An diesem Morgen machten wir uns erneut auf den Weg zur Finca Esquinzo in Tindaya. Nach der ausgiebigen Begrüßung aller Hunde nahmen wir an diesem Tag die Hündinnen Canela, Marquesa und Candy mit auf einen Spaziergang. Die Hunde der Finca Esquinzo haben zwar viel Auslauf in den großen Gehegen, aber natürlich freuten sie sich riesig über eine Abwechslung. Am Nachmittag gönnten wir uns eine kleine Siesta an den Lagunen von El Cotillo und fuhren am frühen Abend zusammen mit Andrea von der Finca Esquinzo in die Hauptstadt nach Puerto del Rosario in die Tierklinik Bichos, um auch hier mal wieder persönlich vorstellig zu werden und unseren Dank für die sehr professionelle Zusammenarbeit auszusprechen. Wir bekamen von Dr. Javier Gonzalez eine Führung durch die Klinik inklusive der Operationsräume. Außerdem besprachen wir die Behandlung gemeinsamer tierischer Patienten und diskutierten diverse Vorgehensweisen bei der Antiparasitatherapie.



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Hoffnung
Esperanza



So können Sie unsere Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

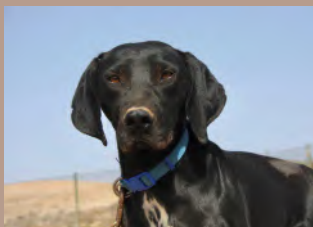
Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Hilf uns - sieh nicht weg!

Unser größter Wunsch für 2020 - ein Zuhause



Lionel - 1,5 Jahre
Pointer-Mischling (männl., kastr.)



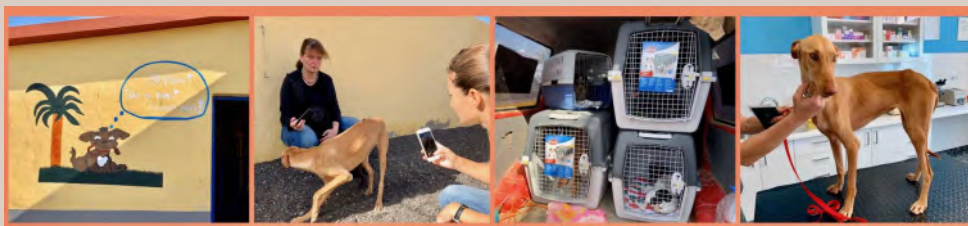
Greta - 3,5 Jahre
Bardino (weibl., kastr.)

Diese Tiere stehen stellvertretend für all unsere Vierbeiner, welche DRINGEND ein Zuhause suchen.

Weitere Fellnasen finden Sie hier: [Alle Hunde](#)

Tag 6:

Zusammen mit Nathalie führen wir an diesem Morgen in die Perrera nach La Pared. Auch hier wurden wir nett von den Mitarbeitern empfangen und sie freuten sich sehr über unsere mitgebrachten Spenden für die Hunde. Wir bekamen eine kleine Führung durch die wirklich gepflegten Räumlichkeiten und konnten uns selbstverständlich alle Hunde in den Zwingern anschauen. Netterweise durften wir die Hunde sogar in einem eingezäunten Auslauf flitzen lassen. Wir entschieden uns die Podenca Pilar und ihre „Zellengenossin“, die Bardina Leticia, nach Erledigung aller Formalitäten mit auf die Finca Lobo zu nehmen. Einen weiteren Hund, den Podencomixrüden Tamino, für den noch Formalitäten fehlten, holte Nathalie ein paar Tage später ab. Anschließend besuchten wir in La Pared noch befreundete Unterstützer der THF e.V. und deren Hunde. Gemeinsam gingen wir eine Runde mit den Hunden spazieren. Im Anschluss daran führen wir zu Kerstin. Sie unterstützt unsere Tierschutzkollegin Nathalie 2- bis 3-mal pro Woche auf der Finca Lobo. Kerstin hilft dort bei der Versorgung der Hunde, der Reinigung der Gehege und fotografiert gemeinsam mit Nathalie die Schützlinge für Einstellung in unsere Vermittlungsdatenbank. Zum Spätnachmittag führen wir erneut auf die Finca Lobo, um die Baumaßnahmen für die Erneuerung der Gehege zu besprechen.



Tag 7:

An diesem Morgen begleiteten wir gemeinsam mit unserer Tierschutzkollegin Sabine, den Abflug des kleinen Mischlingsrüden Rusty. Wir holten Rusty auf der Finca Dolittles bei Antonia ab und führen ihn zum Flughafen nach Puerto del Rosario. Dort trafen wir den Flugpaten, erledigten zusammen mit Sabine die Formalitäten und schickten den kleinen Kerl auf die Reise in seine neue Pflegestelle nach Deutschland. Danach führen wir nach Tarajalejo zu Nathalie ins Geschäft. An diesem Tag hatten die Mischlingswelpen Sylvia und Sofia und die Podenca Sulta in der Tierarztpraxis Kalamazoo ihren Impftermin. Gerne begleiteten wir die zwei hübschen Hundemädchen und die schöne Podenca in die Tierarztpraxis. In der Zwischenzeit wurde Nathalie von den Mitarbeitern der Perrera La Pared ein ausgesetzter kleiner Bardinowelpen gebracht. Wir nannten ihn Fridolin und stellten ihn beim Tierarzt vor. An späten Nachmittag gönnten wir uns nach getaner Arbeit eine kleine Auszeit am Strand.



Tag 8 (Abreisetag):

Voll von Eindrücken der vergangenen Tage machten wir uns an diesem Vormittag auf zum Flughafen, um unsere Rückreise anzutreten. Dort angekommen trafen wir uns erneut mit Andrea und Pancho von der Finca Esquinzo. Sie brachten den jungen Bardinorüden Aramis und den kleinen Terriermix Krüger mit, da wir sie als Flugpaten in ihr neues Zuhause begleiten durften. Am Hannover Flughafen wurden sie schon sehnsüchtig von ihren Adoptanten erwartet. Eine bewegende und ereignisreiche Zeit auf Fuerteventura fand mit der Übergabe unserer beiden Schützlinge in ihre neuen Familien ein schönes Ende!



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza



So können Sie unsere Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN: DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC: COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Hilf uns - sieh nicht weg!

Unser größter Wunsch für 2020 - ein Zuhause



Cristino - 2 Jahre
Podenco (männl., kastriert)



Pitta - 1 Jahr
Pointer (weibl., kastr.)

Diese Tiere stehen stellvertretend für all unsere Vierbeiner, welche DRINGEND ein Zuhause suchen.

Weitere Fellnasen finden Sie hier: [Alle Hunde](#)

Mal wieder konnten wir uns persönlich ein Bild vor Ort machen. Mit tiefer Anerkennung stellten wir erneut fest, welch einen unermüdlichen Einsatz unsere Tierschutzkollegen täglich vor Ort auf der Insel leisten, damit unsere Schützlinge ihre oft sehr unschöne Vergangenheit hinter sich lassen können und liebevoll auf ihr neues Leben in Deutschland vorbereitet werden. An dieser Stelle möchten wir daher ein ganz, ganz herzliches Dankeschön an unsere Tierschutzkollegen auf Fuerteventura aussprechen, die ein ganz wichtiger Bestandteil der Tierschutzarbeit der Tierhilfe Fuerteventura e.V. sind!

Renovierungs- / Neubaumaßnahmen auf Fuerteventura und weitere Investitionen in 2019

Bedingt durch dringend erforderliche Renovierungs- und Baumaßnahmen der Hundegehege auf unserer Inselpflegestelle Finca Lobo sowie Neuanschaffungen von Flugboxen entstanden in diesem Jahr extrem hohe Extrakosten, die zu unseren laufenden Ausgaben noch hinzukamen.

Wie dem „Reisebericht“ zu entnehmen ist, begab sich Anfang des Jahres eine kleine Delegation des aktiven, deutschen Teams auf die Insel, um sich einen Gesamtüberblick über die Situation vor Ort zu verschaffen und tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung vieler Projekte zu leisten.

So waren bei unserer Tierschutzkollegin Nathalie auf der Inselpflegestelle Finca Lobo einige der Hundegehege mittlerweile in die Jahre gekommen. Weiter zeigten sich auch ein Großteil der gegen die Witterung schützenden Hütten in einem nicht mehr ausreichend, tauglichem Zustand. Gemeinsam mit Nathalie und Fachleuten vor Ort wurde die diversen Umbau- und Neubaumöglichkeiten besprochen und im Anschluss die notwendigen Kostenvoranschläge eingeholt. Zur besseren Durchführbarkeit dieses Riesenprojektes entschieden wir uns, den gesamten Renovierungsbedarf in drei Bauabschnitte zu unterteilen.

Der erste Bauabschnitt konnte bereits im Frühjahr 2019 angegangen werden. Hier wurden in den beiden großen Hundegehegen im unteren Teil des Finca Geländes sämtliche Holzhütten durch fest gemauerte Schutzhütten ersetzt. Insgesamt konnten auf diese Weise fünf Hütten fertig gestellt werden (vier im vorderen und eine weitere im hinteren Gehege). Nach getaner Arbeit war es besonders schön zu sehen, mit welcher Freude die Hunde ihre neuen Schutzhütten angenommen haben.



Der zweite Bauabschnitt erfolgte im Sommer 2019. Diesmal war es geplant ein ganz neues Gehege für Welpen oder Kleinhunde mit einem direkten Zugang zum Wohnhaus - in einem witterungsgeschützten Bereich der Finca - zu errichten. Der Neubau dieses Geheges wurde von der örtlichen Firma hervorragend umgesetzt. Auch in dieses Gehege wurde zusätzlich eine große, gemauerte Schutzhütte mit Betonplatte gebaut.



Hier können Sie helfen!

Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza



So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

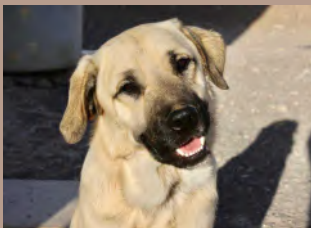
Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Hilf uns - sieh nicht weg!

Unser größter Wunsch für
2020 - ein Zuhause



Brant - 1 Jahr
Mischling (männl., kastr.)



Lola - 1 Jahr
Podenco-Mischling (weibl.,
kastr.)

Diese Tiere stehen stellvertretend für all unsere Vierbeiner, welche DRINGEND ein Zuhause suchen.

Weitere Fellnasen finden Sie hier: [Alle Hunde](#)

Im dritten Bauabschnitt, der sich gerade in der Endphase befindet, sollte ein in die Jahre gekommenes und den Ansprüchen der Hunde nicht mehr im vollen Umfang gerecht werdendes Gehege durch einen Neubau ersetzt werden. Hierdurch konnte nicht nur die Fläche für die Hunde vergrößert, sondern auch zusätzlich die Zäune erhöht und ebenfalls feste Schutzhütten in das Gehege integriert werden. Logistisch betrachtet stellte uns dieser Bauabschnitt vor große Herausforderungen, denn das alte Gehege musste zunächst rückmontiert werden, um im direkten Anschluss mit dem Bau des neuen Geheges beginnen zu können.



Die Gesamtkosten dieser dringend notwendigen Renovierungs- und Baumaßnahmen belaufen sich auf derzeit auf ca. 8.200,- Euro. Ein ganz großes Dankeschön möchten wir in diesem Zusammenhang auch nochmals an die örtliche Firma - Malermeister Daniel Redondo - aussprechen, die ohne zu zögern, mit großem Engagement und viel Enthusiasmus an diese drei Bauvorhaben herangetreten sind und hervorragende Arbeit geleistet haben. Für unsere Schützlinge hatten sie zudem stets Leckerchen dabei und auch die Streicheleinheiten kamen definitiv nicht zu kurz :-).

Der zweite große, außerordentliche Kostenfaktor im Jahr 2019 betraf die Neuanschaffung zahlreicher Flugboxen für den Ausflug unserer Schützlinge nach Deutschland. Ein Großteil unserer Transportboxen hatten schon etliche Flugmeilen hinter sich gebracht und waren einfach nicht mehr einsatzfähig. So war es dringend erforderlich geworden, einige Boxen auszumustern und durch neue Boxen zu ersetzen.

So wurden im vergangenen Jahr insgesamt 50 neue Flugboxen in drei verschiedenen Größen (Höhe: 50, 60 und 70 cm) gekauft. Zusätzlich wurden 15 neue Tragetaschen für kleine Hunde, die aufgrund ihrer Größe in der Flugkabine mitreisen können, angeschafft.

Hier belaufen sich die Gesamtkosten der Investition in neue Flugboxen und Taschen auf circa 3.500,-Euro.



Wenn man beide Positionen addiert, kommt man fast auf eine Summe von 12.000,- Euro. Das ist eine hohe finanzielle Zusatzbelastung, die für uns einen wirklich „harten Brocken“ in unserem Budget darstellt. Es ist sehr schwer, solche enormen Extrakosten allein aus vorhandenen Mitteln zu finanzieren, denn alle anderen Ausgaben laufen ja ganz normal weiter.

Deswegen appellieren wir eindringlich an Sie, uns bei der Finanzierung dieser absolut notwendigen Investitionskosten mit einer kleinen Spende zu unterstützen, damit wir auch zukünftig unsere Tierschutzarbeit in diesem Umfang weiterführen können.



Tierhilfe Fuerteventura e.V.

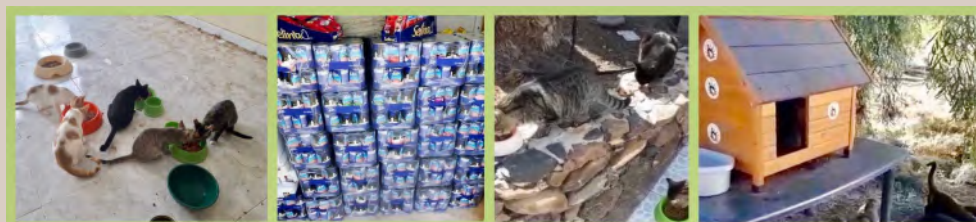


Hoffnung
Esperanza

Katzentierschutzarbeit 2019

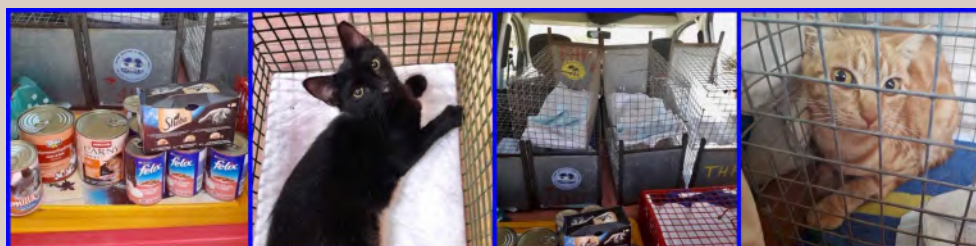
Die THF e.V. versorgt seit ihrer Vereinsgründung die freilebenden Katzen auf der Insel und kümmert sich mit kontinuierlichen Kastrationen das gesamte Jahr hindurch darum, dass die Katzenpopulation übersichtlich gehalten - und somit die Nachwuchsflut erfolgreich eingedämmt werden kann.

Regelmäßig versorgt die THF e.V. zwischen 500 bis 600 freilebende Katzen an von uns geschaffenen Futterstellen auf Fuerteventura. Diese Futterplätze (15 an der Zahl) werden von unserer Katzenbeauftragten Frau Sabine Rösch, die auf der Insel lebt, betreut. Unermüdlich fährt sie all diese Stellen, die auf der gesamten Insel verteilt sind, das gesamte Jahr über 2- bis 3-mal wöchentlich an. Der Zeitaufwand für die Fütterungen beträgt pro Runde circa acht Stunden. Woche für Woche werden dabei circa 50 Dosen Nassfutter und 100 kg Trockenfutter an hungrige Mäuler verfüttert. Dazu kommen Leckerchen, um darin z.B. Wurmtabletten zu verstecken. Spezielles Futter wird z.B. zum Einfangen der Katzen für Kastrationen oder medizinische Versorgungen benötigt.



Außer dem leiblichen Wohl gehören noch weitere Tätigkeiten zum Alltag des Katzentierschutzes auf Fuerteventura. Mehrmals im Monat stehen Fahrten zum Tierarzt an, um z.B. verletzte oder kranke Katzen medizinisch zu versorgen oder um Tiere kastrieren zu lassen. Gefangen wird entweder an den betreuten Futterplätzen oder nach Einverständnis der Eigentümer auf privaten Grundstücken. Häufig werden wir von Insulanern und Touristen über unkastrierte Tiere und Missstände informiert. Diesen Meldungen geht unsere Katzenbeauftragte dann nach und schaut sich die Situation persönlich vor Ort an.

Bis Ende November konnten durch die THF e.V. bereits 307 Katzen kastriert werden. Weitere Kastrationen werden bis Jahresende folgen. Das ist eine bemerkenswerte Anzahl. Bei diesen Fangaktionen wurden u.a. 22 Kitten von Sabine aufgenommen. Ziel hierbei ist es, dass die kleinen Kätzchen, wenn die aus dem Größtem wieder heraus und kastriert worden sind, an den betreuten Futterplätzen integriert werden.



Die Katzen-Kastrationseinsätze sind für Sabine sehr zeit- und arbeitsaufwendig, denn sie bewerkstelligt sowohl diese Arbeit als auch die Versorgung der Futterplätze komplett allein. Ein Kastrationseinsatz bei Großprojekten umfasst dabei im Einzelnen folgende Schritte:

- Vorbereitung und Fahrt zum Fangort (immer in den Abendstunden): circa 1,5 Stunden.
- Fangen vor Ort je nach Situation: zwei bis vier Stunden
- Rückfahrt und Versorgung der Katzen, da sie in der Nacht bei Sabine untergebracht werden: ca. 1,5 Stunden.
- Am nächsten Morgen heißt es sehr früh aufstehen, bei Bedarf die Käfige reinigen und die Katzen zum Tierarzt an die Costa Calma oder nach Puerto Del Rosario fahren: gute zwei Stunden benötigt Sabine dafür.
- Abends werden die operierten Tiere wieder beim Tierarzt abgeholt und über Nacht erneut bei Sabine auf der Finca untergebracht, damit die frisch operierten Tiere unter Beobachtung sind. Dazu müssen die wilden Katzen versorgt werden (füttern und Käfige reinigen): zwei bis drei Stunden
- Am nächsten Morgen werden dann alle Katzen wieder ins Auto eingeladen, zum Fangort zurückgebracht und dort mit Futter und Wasser versorgt: circa zwei bis drei Stunden

Hilf uns - sieh nicht weg!

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Hier können Sie unsere
Katzen-Tierschutzarbeit auf
Fuerteventura unterstützen



Futterpatenschaft



Kastrationspatenschaft



Hier können Sie helfen!

Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung Esperanza

Somit erstreckt sich ein Fangeinsatz über drei Tage und kostet enorm viel Zeit, Kraft und zum Schluss auch mindestens drei Waschmaschinenladungen schmutzige Handtücher und Decken :-). Die kastrierten Tiere erhalten eine kleine Ohrmarkierung, damit man sie von noch nicht kastrierten Tieren unterscheiden kann.



Leider gab es auch im Jahr 2019 wieder Katzennotfälle, die durch die THF e.V. versorgt werden mussten und deren Behandlungen extrem hohe Tierarztkosten verursacht haben. Erwähnt werden sollte dabei Kätzin OLGA vom Müllplatz Oasis Park mit gravierenden Maulproblemen (umfangreiche Zahn-OP) und das Kitten TRIQUIE aus dem Kastrationsgroßeinsatz in Triquivate, welches völlig ausgemergelt und dehydriert war. Ihre Ohrspitzen waren von der Sonnenstrahlung so stark verbrannt, dass eine Teilamputation der Ohrmuscheln notwendig wurde. Auch das grauenvolle Schicksal der Kätzin EMERALDA - vom gleichnamigen Hotel - sollte nicht unerwähnt bleiben. Sie wurde mit einem so komplizierten Trümmerbruch am rechten Hinterbein aufgefunden, dass schlussendlich nur noch eine Amputation das Leid lindern konnte. Die Kätzin TRIxie vom Müllplatz in Gran Tarajal wurde mit einem Tumor im rechten Auge aufgefunden, welcher operativ entfernt werden musste. Auch unser aktueller Notfall CIERVA wurde mit einem gebrochenen Vorderbein gefunden. In diesem Fall konnte der Bruch mittels eines externen Fixateurs gerichtet werden. Zum jetzigen Zeitpunkt steht nur noch eine weitere Operation zur Entfernung des Fixateurs aus. Für CIERVA suchen wir nach der Genesung noch ein liebevolles Zuhause in Deutschland.

So können Sie unsere Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Hilf uns - sieh nicht weg!

Mein größter Wunsch für 2020 - ein Zuhause



Cierva - 4,5 Monate
EKH (weibl., noch nicht kastr.)



Auch traurige Aufgaben muss Sabine erfüllen. So kommt es nicht selten vor, dass eine kranke Katze eingeschläfert werden muss, um sie von ihrem unsäglichen Leiden zu erlösen. Im Jahre 2019 waren dies 20 Katzen.

Sehr positiv zu erwähnen ist, dass auch in diesem Jahr einige Projekte durch die finanzielle Unterstützung befreundeter Tierschutzvereine (El capitan animal Projekt und Sonnenpfoten Berlin e.V.) bewerkstelligt werden konnten. Solche Großprojekte kann man nur erfolgreich stemmen, wenn man vereinsübergreifend gemeinsam an einem Strang zieht und miteinander arbeitet.

Ein weiterer großer Erfolg war ein von Sabine organisierter Trödelmarkt, welcher gleich zu Jahresbeginn auf Fuerteventura (La Pared) stattfand. Unterstützt wurde sie dabei tatkräftig von Tierschutzfreundin Dagmar. Der gesamte Verkaufserlös von knapp 2100 Euro kam dem Katzenprojekt „La Pared Katzen“ zugute. Den Trödelmarkthelfern Klaus, Gabriele, Magda, Ines, Dagmar, Barbara und Ingrid möchten wir nochmal ein großes Dankeschön für den tollen Einsatz vor, während und im Anschluss an die Veranstaltung aussprechen. Herzlichen Dank auch an Rosi, Marlies, Egbert und Rosi. Sie verwöhnten am Flohmarkwochenende unsere Besucher mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Getränken.

[Hier](#) unsere Notfälle Katzen

Weitere Fellnasen finden sie hier: [alle Katzen](#)



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2020- ein Zuhause



Rakitic - 3 Jahre
Beagle Mischung (männl., kastr.)



Canelo - 6,5 Jahre
Mischung (männl., kastr.)

Unterstützen Sie unsere
Inselkastriationsaktionen
mit einer Patenschaft:



Patenschaft Inselhunde

Hilf uns - sieh nicht weg!



Die gesamte Katzentierschutzarbeit kann in diesem Umfang aber nur durch die finanzielle Unterstützung tierliebender Menschen ermöglicht werden.

Deswegen appellieren wir an SIE. Wir sind weiterhin ganz dringend auf finanzielle Unterstützung (entweder in Form einer Spende und durch die Übernahme einer Futter- oder Kastrationspatenschaft) angewiesen, um das Katzenelend auf Fuerteventura auch zukünftig nachhaltig zu lindern und einzudämmen. Ohne IHRE Hilfe werden wir die Katzentierschutzarbeit auf Fuerteventura in diesem Ausmaß leider nicht weiterführen können und das wäre sehr folgenscher ...

... denn das nächste Großprojekt steht eigentlich schon an: Unserer Katzenbeauftragten Sabine wurde eine größere Katzenkolonie in Tuineje gemeldet. Nach Sichtung der Lage vor Ort befinden sich dort ca. 30 - 40 unkastrierte und zudem teilweise sehr schwer erkrankte Tiere - ausgemergelte Mütter und kranke Kitten :-(. Umgehender Handlungsbedarf ist daher dringend erforderlich.

Wir sagen den bisherigen Unterstützern ganz herzlichen Dank und hoffen auch zukünftig auf Ihre Spendenbereitschaft zum Wohle unserer kleinen und großen Samtpfoten auf der Insel.

Kastrationsaktionen von Privathunden auf Fuerteventura – BITTE helfen SIE uns dabei!

Immer wieder werden auf Fuerteventura ungewollte Welpen einfach ausgesetzt, im Müll entsorgt oder in die Tötungsstationen gebracht. Auch in diesem Jahr haben unsere Inselpflegestellen wieder zahlreiche dieser ungewollten Welpen aufgenommen und aufgepäppelt. Gerade die Aufzucht von kleinen Welpen ist sehr zeitintensiv und emotional. So kommt es nicht selten vor, dass die kleinen Würmchen zu Anfang noch mit der Flasche gefüttert werden müssen.

Wieviel Leid und Elend könnte vermieden werden, wenn die erwachsenen Tiere kastriert wären! Doch die wirtschaftliche Situation auf Fuerteventura ist alles andere als positiv. Vielen Einwohnern fehlt das Geld ihre Hunde oder Katzen kastrieren zu lassen.

Und genau an diesem Punkt war es schon immer das Bestreben der THF e.V. anzusetzen, die Menschen entsprechend im direkten Gespräch aufzuklären, sie zu ermutigen und ihnen letztendlich bei der Kastration ihrer Hunde finanziell unter die Arme zu greifen, damit ungewollter Nachwuchs gar nicht erst entstehen kann.

In den vergangenen Jahren konnten immer einige Hunde von Privatleuten mit Unterstützung der THF e.V. auf Fuerteventura kastriert werden. Für 2019 hatten wir uns fest vorgenommen, diese enorm wichtige Tierschutzarbeit vor Ort auszuweiten.

Unsere Inselpflegestellen und allen voran unsere Katzentierschutzbeauftragte Sabine Rösch haben dabei Großartiges geleistet. Gezielt wurden die Menschen vor Ort angesprochen und aufgeklärt. So konnten im Jahr 2019 zu den Kastrationen unserer eigenen Hunde bis dato zusätzlich 69 Hunde von Privatleuten kastriert werden. Das ist ein hervorragendes Ergebnis und ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Immer wenn es möglich ist, versuchen wir die Menschen, je nach finanzieller Situation dazu zu bewegen einen kleinen Eigenanteil an den Kastrationskosten zu tragen, was auch in den meisten Fällen realisiert werden konnte.



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2020 - ein Zuhause



Maui - 1,5 Jahre
Terrier-Mischung (männl., kastr.)



Socke - 1,5 Jahre
Mischung (männl., kastr.)

Diese Tiere stehen stellvertretend für all unsere Vierbeiner, welche DRINGEND ein Zuhause suchen.

Weitere Fellnasen finden Sie hier: [Alle Hunde](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!



Kastrationsprogramme sind ein wichtiger Bestandteil der Auslandstierschutzarbeit. Aber auch das schaffen wir nur mit Ihrer Unterstützung. Nur durch konsequente Kastrationsmaßnahmen können wir nachhaltig helfen und somit Welpenelend verhindern.

Gezielt haben wir in diesem Jahr auf unseren diversen Veranstaltungen in Deutschland, an unseren Infoständen das Inselkastrationsprojekt für Hunde beworben und zudem durch eine Glücksrad-Aktion unterstützt.



Hilf uns - sieh nicht weg! So lautet das Motto der THF e.V.

Leider hatten wir auch im Jahr 2019 unter unseren Hunden zahlreiche Schützlinge, bei denen eine sehr kostenintensive tierärztliche Versorgung oder sogar eine Operation notwendig war. Gerade für diese geschundenen und oftmals schwer traumatisierten Tiere ist die Tierschutzarbeit besonders intensiv und emotional. Stellvertretend für unsere Notf(a)ellchen 2019 möchten wir Ihnen die Schicksale von Podenca MADLEN und Mischlingsrüde PIUS vorstellen:

Podenca MADLEN – aufgefunden mit multiplen Frakturen

Madlen ist eine junge Podenca, die Anfang August nachts und schwer verletzt - offensichtlich nach einem Verkehrsunfall - am Straßengraben liegend aufgefunden wurde. Unsere Inseltierschutzkollegin Nathalie von der Finca Lobo erhielt am nächsten Morgen einen Anruf und wurde um Hilfe gebeten. Sie informierte umgehend den Vorstand der THF e.V.. Wir zögerten keine Sekunde und gaben die Zusage für die Aufnahme der schwerverletzten Hündin, die noch am selben Tag in unsere Obhut übergeben wurde.

Unsere Katzenbeauftragte Sabine Rösch fuhr Madlen in die tierärztliche Klinik Bichos nach Puerto del Rosario, wo die Podenca nach telefonischer Ankündigung bereits von den Tierärzten erwartet wurde. Es folgten einige Untersuchungen und eine umfangreiche Röntgendiagnostik.

Die Röntgenbilder zeigten das gesamte Ausmaß der Katastrophe. Sowohl der Oberschenkel des linken Hinterbeins als auch die Hüfte waren gebrochen. Zudem war der Femurkopf aus der Hüftpfanne herausgesprungen. Weiter zeigte sich auf dem Röntgenbild eine Fraktur im linken Unterarmknochen unterhalb des Ellbogengelenks. Hinzu kamen die diversen Hautverletzungen. Die arme Hündin wurde zunächst stabilisiert und die weitere Vorgehensweise in der Klinik besprochen. In einer sehr aufwändigen, mehrstündigen Operation, zu der auch extra ein Traumatologe aus Lanzarote hinzugezogen wurde, konnten die Frakturen am linken Hinterbein zwei Tage später mit Hilfe von Platten stabilisiert werden. Die Vorderbein-Fraktur wurde mithilfe eines Stützverbandes versorgt.



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

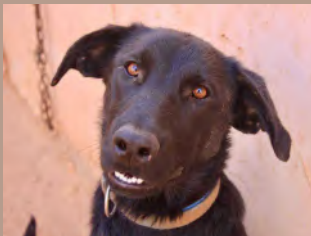
Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2020 - ein Zuhause



Arko - 4 Jahre
Bardino Mischling (männl., kastr.)



Barney - 2 Jahre
Terrier-Mischling (männl., kastr.)

Diese Tiere stehen stellvertretend für all unsere Vierbeiner, welche DRINGEND ein Zuhause suchen.

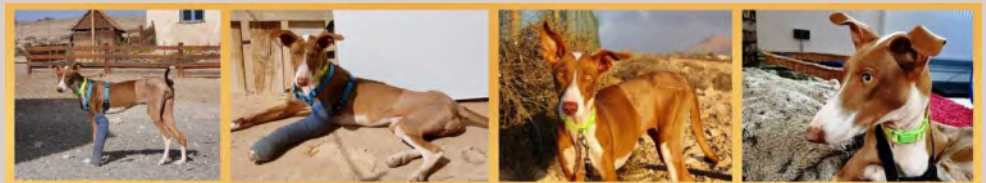
Weitere Fellnasen finden Sie hier: [Alle Hunde](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!



Nach ihrem Klinikaufenthalt kam Madlen zur weiteren Versorgung und Genesung auf die Finca Esquinzo zu unseren Tierschutzkollegen Andrea und Pancho. Für die beiden begann damit eine sehr intensive Zeit der Versorgung einer so schwer verletzten Hündin. Täglich wurden nach der regulären Pflege zusätzlich Geh-Übungen absolviert. Es ist immer wieder erstaunlich, welch ein Willen und welch eine Lebensfreude genau diese Schützlinge entwickeln. Madlen war und ist eine wahre Kämpferin! Die Podenca erholte sich rasch von ihrer Operation. Die Schiene am Vorderlauf konnte nach vier Wochen wieder entfernt werden. Leider ergab das Kontrollröntgen aber, dass Madlen möglicherweise noch einmal operiert werden musste, da sich die Hüftpfanne weiter geöffnet hatte. Wir entschieden uns gemeinsam mit den Tierärzten der Insel dazu, die weitere Behandlung in Deutschland vornehmen zu lassen, da dort die Möglichkeiten insgesamt vielfältiger sind.

Madlen flog daher Ende September in eine kompetente Pflegestelle nach Nordrhein-Westfalen aus. Sie lebt dort mit zwei weiteren Hunden zusammen und genießt die liebevolle Betreuung ihrer Pflegestelle. Auch kann hier in Deutschland zu gegebener Zeit eine physiotherapeutische Unterstützung stattfinden, was leider auf Fuerteventura noch nicht möglich ist. Die Vorstellung in einer anerkannten deutschen Tierklinik hat ergeben, dass eine der Platten zeitnah entfernt werden sollte und eventuell noch eine Versorgung der Hüftpfanne ansteht.



Vom Herzen bedanken wir uns für die bereits eingegangenen Spenden, die einen Teil der entstandenen Operationskosten auf Fuerteventura decken. Sicherlich hat die tapfere Hündin mit den ausdrucksstarken Augen noch einen längeren Weg vor sich, bis sie wieder vollständig genesen ist. Aber Madlens lebensfrohe, fröhliche und willensstarke Art zeigt uns immer wieder, dass es absolut richtig ist, diesen Weg gemeinsam zu gehen und zu überqueren.

PIUS, das Schicksal eines kleinen Mischlingsrüden, welches sehr berührt

Pius hat in seinem Leben schon viel Leid und Schmerz ertragen müssen, aber der kleine Rüde hat einen sehr starken Lebenswillen und um sein Überleben gekämpft.

Der kleine Mischlingsrüde wurde Anfang Januar 2019 von unserer Katzenbeauftragten, Sabine Rösch, bei einer ihrer Futterrunden im desolaten Zustand aufgefunden. Pius kauerte mehr tot als lebendig unter einer großen Mülltonne und wimmerte kläglich, machte so auf sich aufmerksam!

Sabine handelte sofort und befreite Pius aus seiner misslichen Lage. Als sie dann ein dreckiges, stinkendes und total verwahrlostes Fellknäuel in den Händen hielt, musste sie doch kurz innehalten. Man hat sicherlich über die Jahre schon viel Elend gesehen, aber bei dem katastrophalen Zustand, in dem sich Pius zu diesem Zeitpunkt befand, musste Sabine erst einmal weinen.

Das Fell des Rüden war völlig verfilzt. Hunderte Zecken hingen an dem kleinen Kerl und die Flöhe sprangen in Massen an und um ihn herum. Dazu hatte er diverse verkrustete Hautstellen. Pius wirkte apathisch.



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

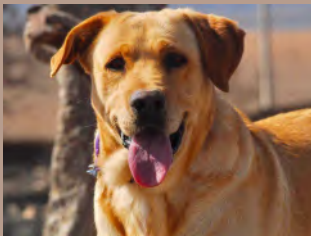
Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2020 - ein Zuhause



Leon - 6 Jahre
Labrador (männl., kastr.)



Mia - 3 Jahre
Pointer (weibl., kastr.)

Diese Tiere stehen stellvertretend für all unsere Vierbeiner, welche DRINGEND ein Zuhause suchen.

Weitere Fellnasen finden Sie hier: [Alle Hunde](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Am schlimmsten war jedoch der Anblick seines linken Hinterbeines. Dieses baumelte wie ein schlaffes Anhängsel an ihm herunter. Es war offensichtlich, dass Pius eine Fraktur an diesem Hinterlauf hatte.

Sabine lud den verletzten Rüden sofort ins Auto und fuhr zum Tierarzt im Süden der Insel. Zu diesem Zeitpunkt stand überhaupt noch nicht fest, ob Pius eine Überlebenschance hatte oder ob es darum ging, ihn von seinen „Leiden“ zu erlösen.

In der Tierklinik angekommen wurde Pius zunächst mit Infusionen stabilisiert, denn er war zu allem Überfluss stark dehydriert. Als sich sein Allgemeinzustand ein wenig gebessert hatte, konnte die Tierärztin vorsichtig mit den Untersuchungen beginnen. Pius musste komplett geschoren werden. Es wäre ansonsten nicht möglich gewesen, seine Hautpartien anzuschauen und ihn von den massenhaften Zecken zu befreien. Nach der Schur sah man, dass auch der Ernährungszustand nicht der allerbeste war: Pius wog zu diesem Zeitpunkt nur knapp neun Kilogramm. Die ersten Blutergebnisse zeigten eine akute Anämie. Daraufhin wurden Blutproben für weiterführende Diagnostik auf das Festland in ein Auftragslabor geschickt.

Auf den Röntgenaufnahmen zeigte sich eine ältere Fraktur im linken Femurknochen. Teilweise hatte sich schon Knorpelgewebe an der Bruchstelle gebildet. Pius hatte zudem einen Penisprolaps. Für weitere Untersuchungen und auch zur Stabilisierung musste er zwei Tage in der Klinik bleiben. Im Anschluss an den Klinikaufenthalt konnte er dann zu Sabine ziehen, die sich aufopferungsvoll um ihn kümmerte.



Bei weiteren Blutuntersuchungen wurde Pius positiv auf Babesiose, Borreliose und Rickettsien getestet. Die erforderlichen Behandlungen erfolgten auf der Insel. Pius erholte sich erstaunlich schnell in der Obhut seiner Inselpflegestelle. Schließlich war er soweit stabilisiert, dass es an der Zeit war, seine große „Baustelle“ (die Oberschenkelfraktur) anzugehen. Der Zustand des Hinterbeins konnte keinesfalls dauerhaft so bleiben. Es wurden dazu mehrere Meinungen von Tierärzten sowohl auf Fuerteventura als auch aus Deutschland eingeholt. Es gab entweder die Option, die alte Fraktur in irgendeiner Weise zu richten oder eine Amputation des verletzten Hinterbeins. Nach vielen Gesprächen, Telefonaten und erneuten Vorstellungsterminen bei den Inseltierärzten haben wir gemeinsam eine Entscheidung für unseren Pius getroffen.

Wir wollten Pius unbedingt die Chance ermöglichen, dass er sein Hinterbein behalten kann. Da wir auf der Insel aber keinen Tierarzt gefunden haben, der sich an diese komplizierte Fraktur heranwagen wollte und es dort auf eine Amputation hinausgelaufen wäre haben wir beschlossen, ihn nach Deutschland auszufliegen, um Pius hier operieren zu lassen. Wir konnten eine Tierklinik für diese Operation und eine Pflegestelle für Pius finden. So startete der kleine Mischlingsrüde Ende April 2019 seine Reise nach Deutschland.

Anfang Juli wurde Pius in der Kleintierklinik Göttingen von einem Spezialisten für Orthopädie, Neurologie und Chirurgie operiert. Es war ein sehr umfangreicher und komplexer Eingriff. Das größte Problem bestand darin, den Längenunterschied des verletzten Beins zum gesunden Bein anzupassen. Um dieses zu bewerkstelligen, wurde ein Knochenstück aus der gesunden Seite entnommen und zwischen die Bruchstellen auf der verletzten Seite gesetzt. Abschließend wurden zur Stabilisierung beide Hinterbeine verplattet.





Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza



So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Hilf uns - sieh nicht weg!

Pius musste im Anschluss an die Operation fast drei Monate in der Klinik verbringen. Anfang Oktober war es dann endlich soweit und Pius konnte die Klinik verlassen. Sein derzeitiges Pflegefrauchen trainiert täglich mit dem kleinen Mischlingsrüden und kümmert sich zudem sehr liebevoll um den kleinen Mann. Seit Ende Oktober bekommt Pius zweimal pro Woche Physiotherapie (Unterwasserlaufband und Rüttelplatte). Es wird sicherlich noch einige Zeit dauern, bis Pius sein Bein wieder relativ normal einsetzen kann, aber auch für ihn hat sich dieser schwere Weg jetzt schon gelohnt.

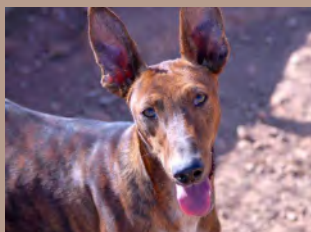
Das THF-Team bedankt sich von Herzen bei allen bisherigen Unterstützern, die Pius in irgendeiner Weise geholfen haben. Einen besonderen Dank möchten wir auch an Professor Dr. Neumann und seinem gesamten Team von der Kleintierklinik Göttingen richten, die unserem Pius den langen Klinik Aufenthalt so angenehm wie nur möglich gestaltet und sich so rührend um ihn gekümmert hatten.

Wir ALLE drücken dem kleinen Herzensbrecher ganz fest Daumen und Pfoten, und wünschen uns, dass es stetig bergauf geht!

Unser größter Wunsch für
2020 - ein Zuhause



Odor - 5 Jahre
Mischling (männl., kastr.)



Moreno - 1 Jahr
Podenco Mischling (männl., kastr.)



MADLEN und PIUS sind nur zwei Schützlinge, stellvertretend für die vielen anderen schwerkranken oder schwerverletzten Tiere, die wir im vergangenen Jahr in unsere Obhut aufgenommen haben und ihnen somit die Chance auf ein würdiges Leben ermöglichen konnten. Die immensen Tierarztkosten, die mit jedem einzelnen Notf(a)ellchen zwangsläufig verbunden sind, reißen bei uns jedoch oftmals ein tiefes Loch in unsere Tierschutzkasse und wir könnten das niemals allein, ohne Sie als tierliebender Unterstützer/Spender bewältigen. Dafür ein riesiges Dankeschön an SIE



Diese Tiere stehen stellvertretend für all unsere Vierbeiner, welche DRINGEND ein Zuhause suchen.

Weitere Fellnasen finden Sie hier: [Alle Hunde](#)



Informationen zu aktuellen Themen und Projekten sowie über unsere Schützlinge finden sie auch auf unserer [Facebook-Seite](#) und auf [Instagram](#).